



Stadt Halle (Saale)

21.07.2022

A u s z u g
aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom
11.05.2022:

zu 4.1 Veranstaltungsförderung 2022
Vorlage: VII/2022/03679

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellte Förderung von Sportveranstaltungen für das Haushaltsjahr 2022.

Die Ausreichung der Förderung steht unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2022.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

21.07.2022

A u s z u g
aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom
11.05.2022:

**zu 4.2 Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und
Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2022**
Vorlage: VII/2022/03747

Abstimmungsergebnis: zugestimmt mit Änderungen

Beschlussempfehlung:

Der Sportausschuss empfiehlt die in den Anlagen dargestellten Förderungen für Sportvereine für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen im Haushaltsjahr 2022.

Die Ausreichung der Fördermittel steht unter dem Vorbehalt der Freigabe von Haushaltsmitteln im Rahmen der verfügbaren Haushaltssperre.

Die durch die Stadtverwaltung vorgeschlagene Förderung der Investitionsmaßnahme Neubau Motoballplatz Standort Schieferstraße (1. Motoballclub 70/90 Halle e.V. im ADAC) wird unter der Auflage beschlossen, dass die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund sowie den halleschen Sportvereinen ermittelt, welche weiteren Vereine den neuen Motoballplatz perspektivisch nutzen können.

Das Ergebnis wird dem Sportausschuss im Oktober 2022 vorgelegt.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

21.07.2022

A u s z u g
aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom
11.05.2022:

zu 4.2.1 Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi zur Beschlussvorlage
Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und
Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2022
Vorlage: VII/2022/04082

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der eingereichte Fördermittelantrag unter der laufenden Nummer 1 in der Anlage 2 „Neubau Motoballplatz Standort Schieferstraße“ des 1. Motoballclubs 70/90 Halle e.V. wird abgelehnt.

Das Budget für Kostensteigerungen in der Anlage 2 wird entsprechend erhöht.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

21.07.2022

A u s z u g
aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom
11.05.2022:

zu 4.2.2 Änderungsantrag des Stadtrates Dennis Helmich zur
Beschlussvorlage Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und
Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2022 (VII/2022/03747)
Vorlage: VII/2022/04083

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Die durch die Stadtverwaltung vorgeschlagene Förderung der Investitionsmaßnahme Neubau Motoballplatz Standort Schieferstraße (1. Motoballclub 70/90 Halle e.V. im ADAC) wird unter der Auflage beschlossen, dass die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund sowie den halleschen Sportvereinen ermittelt, welche weiteren Vereine den neuen Motoballplatz perspektivisch nutzen können.
2. Das Ergebnis wird dem Sportausschuss im Oktober 2022 vorgelegt.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

21.07.2022

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 11.05.2022:

**zu 5.1 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Öffnung einer Schwimmhalle in den Sommerferien
Vorlage: VII/2021/03545**

Abstimmungsergebnis:

erledigt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Bäder Halle GmbH einen Plan zu erarbeiten, welcher ab dem Jahr 2022 die Öffnung einer Schwimmhalle in den Sommerferien zur Folge hat.

Der Plan beinhaltet die konkrete Nennung der zu öffnenden Schwimmhalle sowie die finanziellen Auswirkungen.

Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat im April 2022 über den Inhalt und die Umsetzung des Plans.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

21.07.2022

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 11.05.2022:

**zu 5.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Durchführung einer Aktion "Schwimmunterricht in den Sommerferien"
Vorlage: VII/2022/03656**

Abstimmungsergebnis:

erledigt

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Halle führt in den Sommerferien 2022 eine konzertierte Aktion für Intensiv-Schwimmunterricht für die diesjährigen zweiten und dritten Klassen durch. Der Geschäftsbereich Bildung und Soziales übernimmt in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sport die Koordination und

- erarbeitet bis zum 30.4.2022 ein vollständiges Konzept unter Einbeziehung des Landesamtes für Schule und Bildung, von Schulen, Elternvertretungen und möglichen weiteren Kooperationspartner*innen (z.B. Bäder Halle GmbH, Vereine, Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Halle usw.)
- gibt Hilfestellung bei der Organisation der räumlichen Kapazitäten und der personellen Besetzung;
- übernimmt bis zum Beginn der Sommerferien die Bekanntgabe/Öffentlichkeitsarbeit und evaluiert, generiert und organisiert so die entsprechende Nachfrage



Die Stadt Halle initiiert in den Sommerferien 2022 eine konzertierte Aktion zum Schwimmenlernen für die diesjährigen zweiten und dritten Klassen. Insbesondere sind der Geschäftsbereich Bildung und Soziales sowie der Fachbereich Sport als Impulsgeber gefragt.

- 1. In Abstimmung mit der Bäder Halle GmbH und den Vereinen im Sektor Schwimmsport wird die Bereitstellung zusätzlicher Wasserflächen und evtl. Hallenzeiten für die Zeit der Sommerferien geprüft.**
- 2. Der Geschäftsbereich Bildung und Soziales informiert alle Grundschulen im Land über die geschaffenen Möglichkeiten und sensibilisiert die Eltern gleichzeitig, dass das Schwimmenlernen für Kinder lebensrettend sein kann.**
- 3. Mit den Vereinen im Sektor Schwimmsport sowie der DLRG und dem DRK ist zu prüfen, inwieweit bereits nach den Pfingstferien zusätzliche Schwimmernangebote im Rahmen von temporären Schul-AGs angeboten werden können.**

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 11.05.2022:

- zu 5.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
"Städtepartnerschaften mit Leben erfüllen - Mit Ufa einen Beitrag für
Frieden und Verständigung leisten"
Vorlage: VII/2022/03778**
-

Abstimmungsergebnis:

Nichtbehandlung

Beschlussvorschlag:

In diesem Jahr ~~begeht~~ feiert Halle drei Städtepartnerschaftsjubiläen: 50 Jahre Oulu (Republik Finnland), 35 Jahre Karlsruhe und 25 Jahre Ufa (Baschkortostan/Russische Föderation). Darüber hinaus pflegt Halle städtepartnerschaftliche Beziehungen zu Linz (Österreich), Savannah (USA), Grenoble (Frankreich) und Jiaxing (China).

Da die Städtepartnerschaft zu Ufa aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine einer besonderen Sensibilität unterliegt, ~~die drei~~ diesjährigen Städtepartnerschaftsjubiläen gewürdigt und die Städtepartnerschaften Halles generell mit Leben erfüllt und erweitert werden sollen, wird die Stadtverwaltung beauftragt, folgendes umzusetzen.

1. Der Stadtrat würdigt, dass sich Bürgermeister Geier mit dem Ausbruch des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine in einem persönlichen Brief an den Oberbürgermeister der halleschen Partnerstadt Ufa in Russland gewandt und den Einmarsch der russischen Armee in das Nachbarland Ukraine verurteilt hat. Der Stadtrat begrüßt und teilt den Wortlaut: *„Dieser Einmarsch ist durch nichts zu rechtfertigen. Nach den grausamen Erfahrungen zweier Weltkriege sind Städtepartnerschaften mit dieser Überzeugung entstanden: Die persönliche Begegnung von Menschen ist das wirkungsvollste Mittel, um künftige Konflikte zu verhindern. Gewalt ist keine Lösung – eingedenk dieser unumstößlichen Gewissheit hoffen und wünschen wir, dass sich alle Menschen in unserer Partnerstadt Ufa für Frieden einsetzen“.*

Die Stadtverwaltung wird in diesem Sinne beauftragt, die Städtepartnerschaft zwischen Halle und Ufa ~~zu bekräftigen, den Kontakt zur Partnerstadt Ufa mit besonderem Augenmerk und besonderer Sensibilität aufrechtzuerhalten und zu pflegen und alle Möglichkeiten der friedlichen Verständigung zu nutzen.~~ **für die Dauer des Krieges in der Ukraine sowie des Bestehens einschneidender Sanktionen der Bundesrepublik gegen die Russische Föderation wegen des**



Krieges in der Ukraine auf offizieller Ebene ruhen zu lassen. Angesichts der humanitären Katastrophe, schockierender Gräueltaten und zahlreicher mutmaßlicher Kriegsverbrechen, die Russland über die Ukraine gebracht hat, ist eine Zusammenarbeit auf staatlicher kommunaler Ebene in Kriegszeiten nicht denkbar. Die Stadt Halle bleibt im Sinne der Städtepartnerschaft jedoch der Bevölkerung der Stadt Ufa verbunden und unterstützt weiterhin nach Möglichkeit zivilgesellschaftliche Gruppen in Ufa und den völkerverbindenden Austausch zwischen den Menschen Halles und Ufas. Die Stadt Halle unterstützt insbesondere Bürger Ufas, die aufgrund ihrer ablehnenden Haltung zum Krieg in der Ukraine Verfolgung und Repression ausgesetzt sind.

2. Im Rahmen der drei diesjährigen Städtepartnerschaftsjubiläen mit Karlsruhe, **und** Oulu ~~und Ufa~~ erfolgt für jede Städtepartnerschaft eine Baumpflanzung in Halle (und soweit möglich in der jeweiligen Partnerstadt). Die Bäume, versehen mit einer kleinen Hinweistafel zur Städtepartnerschaft und dem entsprechenden Jubiläum, sollen im Idealfall während eines Delegationsbesuchs aus (bzw. in) der jeweiligen Partnerstadt gepflanzt werden.
3. Die Stadt organisiert und veranstaltet ein städtepartnerschaftliches Mannschaftssportturnier, zu dem junge Nachwuchssportler*innen bzw. Teams aller Partnerstädte eingeladen werden und sich im sportlichen Wettstreit messen. Im Sinne einer Erprobungsphase wird sich dabei zunächst auf eine Sportart beschränkt, beispielsweise auf ein Fußball- oder Volleyballturnier. Langfristiges Ziel ist, ein solches städtepartnerschaftliches Sportturnier dauerhaft zu etablieren und auf weitere Sportarten auszudehnen. **Entsprechend Beschlusspunkt 1 ruht die Teilnahme der Partnerstadt Ufa an diesem Sportturnier mindestens für die Dauer des Krieges in der Ukraine sowie des Bestehens darauf begründeter einschneidender Sanktionen der Bundesrepublik gegen die Russische Föderation.**
4. Aufgrund der Haushaltslage und den entstehenden Kosten für die Baumpflanzungen und ein städtepartnerschaftliches Sportturnier prüft die Stadt Möglichkeiten des Sponsorings und sonstiger Unterstützungsmöglichkeiten durch Unternehmen, Vereine, Verbände oder Privatpersonen. **Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten prüft die Stadt auch auf Seiten der jeweiligen Partnerstädte.**
5. Die Stadt prüft im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten eine perspektivisch neu zu schließende Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 11.05.2022:

- zu 5.3.1 **Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Hauptsache Halle & Freie Wähler zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Städtepartnerschaften mit Leben erfüllen - Mit Ufa völkerverbindenden Austausch wahren" – Vorlagen-Nummer: VII/2022/03778
Vorlage: VII/2022/04019**
-

Abstimmungsergebnis:

Nichtbehandlung

Beschlussvorschlag:

1. Der Betreff wird geändert und lautet nachfolgend „Städtepartnerschaft mit Ufa“.
2. Der Beschlussvorschlag wird geändert und erhält folgende Fassung:

~~In diesem Jahr begeht feiert Halle drei Städtepartnerschaftsjubiläen: 50 Jahre Oulu (Republik Finnland), 35 Jahre Karlsruhe und 25 Jahre Ufa (Baschkortostan/Russische Föderation). Darüber hinaus pflegt Halle städtepartnerschaftliche Beziehungen zu Linz (Österreich), Savannah (USA), Grenoble (Frankreich) und Jiaxing (China).~~

~~Da die Städtepartnerschaft zu Ufa aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine einer besonderen Sensibilität unterliegt, die drei diesjährigen Städtepartnerschaftsjubiläen gewürdigt und die Städtepartnerschaften Halles generell mit Leben erfüllt und erweitert werden sollen, wird die Stadtverwaltung beauftragt, folgendes umzusetzen.~~

3. Der Stadtrat würdigt, dass sich Bürgermeister Geier mit dem Ausbruch des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine in einem persönlichen Brief an den Oberbürgermeister der halleschen Partnerstadt Ufa in Russland gewandt und den Einmarsch der russischen Armee in das Nachbarland Ukraine verurteilt hat. Der Stadtrat begrüßt und teilt den Wortlaut: *„Dieser Einmarsch ist durch nichts zu rechtfertigen. Nach den grausamen Erfahrungen zweier Weltkriege sind Städtepartnerschaften mit dieser Überzeugung entstanden: Die persönliche Begegnung von Menschen ist das wirkungsvollste Mittel, um künftige Konflikte zu verhindern. Gewalt ist keine Lösung – eingedenk dieser unumstößlichen Gewissheit*



hoffen und wünschen wir, dass sich alle Menschen in unserer Partnerstadt Ufa für Frieden einsetzen“.

Die Stadtverwaltung wird in diesem Sinne beauftragt, die Städtepartnerschaft zwischen Halle und Ufa für die Dauer des Krieges in der Ukraine sowie des Bestehens einschneidender Sanktionen der Bundesrepublik gegen die Russische Föderation wegen des Krieges in der Ukraine auf offizieller Ebene ruhen zu lassen. Angesichts der humanitären Katastrophe, schockierender Gräueltaten und zahlreicher mutmaßlicher Kriegsverbrechen, die Russland über die Ukraine gebracht hat, ist eine Zusammenarbeit auf staatlicher kommunaler Ebene in Kriegszeiten nicht denkbar. Die Stadt Halle bleibt im Sinne der Städtepartnerschaft jedoch der Bevölkerung der Stadt Ufa verbunden und unterstützt weiterhin nach Möglichkeit zivilgesellschaftliche Gruppen in Ufa und den völkerverbindenden Austausch zwischen den Menschen Halles und Ufas. Die Stadt Halle unterstützt **darüber hinaus** insbesondere Bürger Ufas, die aufgrund ihrer ablehnenden Haltung zum Krieg in der Ukraine Verfolgung und Repression ausgesetzt sind.

- ~~4. Im Rahmen der drei diesjährigen Städtepartnerschaftsjubiläen mit Karlsruhe, und Oulu und Ufa erfolgt für jede Städtepartnerschaft eine Baumpflanzung in Halle (und soweit möglich in der jeweiligen Partnerstadt). Die Bäume, versehen mit einer kleinen Hinweistafel zur Städtepartnerschaft und dem entsprechenden Jubiläum, sollen im Idealfall während eines Delegationsbesuchs aus (bzw. in) der jeweiligen Partnerstadt gepflanzt werden.~~
- ~~5. Die Stadt organisiert und veranstaltet ein städtepartnerschaftliches Mannschaftssportturnier, zu dem junge Nachwuchssportler*innen bzw. Teams aller Partnerstädte eingeladen werden und sich im sportlichen Wettstreit messen. Im Sinne einer Erprobungsphase wird sich dabei zunächst auf eine Sportart beschränkt, beispielsweise auf ein Fußball- oder Volleyballturnier. Langfristiges Ziel ist, ein solches städtepartnerschaftliches Sportturnier dauerhaft zu etablieren und auf weitere Sportarten auszudehnen. Entsprechend Beschlusspunkt 1 ruht die Teilnahme der Partnerstadt Ufa an diesem Sportturnier mindestens für die Dauer des Krieges in der Ukraine sowie des Bestehens darauf begründeter einschneidender Sanktionen der Bundesrepublik gegen die Russische Föderation.~~
- ~~6. Aufgrund der Haushaltslage und den entstehenden Kosten für die Baumpflanzungen und ein städtepartnerschaftliches Sportturnier prüft die Stadt Möglichkeiten des Sponsorings und sonstiger Unterstützungsmöglichkeiten durch Unternehmen, Vereine, Verbände oder Privatpersonen. Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten prüft die Stadt auch auf Seiten der jeweiligen Partnerstädte.~~
- ~~7. Die Stadt prüft im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten eine perspektivisch neu zu schließende Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine.~~

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

21.07.2022

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 11.05.2022:

**zu 5.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung einer möglichen Zwischenlösung für die Skatehalle Fliparena
Vorlage: VII/2022/03786**

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verein congrav e.V., dem Stadtsportbund Halle sowie der Freiraumagentur zu prüfen, wie das bisher vorgehaltene Sportangebot des congrav e.V. in der Skatehalle Fliparena (Begonienstraße) nach Kündigung zum 30.06.2022 zwischenzeitlich an einem Interimsstandort aufrechterhalten werden kann. In die Prüfung sind mögliche eigene städtische Immobilien (z.B. Turnhalle Trakehner Straße) und andere Standorte im Stadtgebiet (z.B. ehemalige Turnhalle am Volkspark) einzubeziehen.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer